

FÖRDERER DER BIERKULTUR E.V. - DARMSTADT
85521 Riemerling, den 26.01.1995

Mitgliederversammlung
MV 1/94

PROTOKOLL

der 27. Mitgliederversammlung am Montag, 26.12.1994

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Darmstadt, Liebigstraße 67

Teilnehmer: Vorstandsmitglieder
Wolfgang Engelhardt
Jessika Neuschitzer
Dr. Hans-Joachim Köbler

Sonstige Mitglieder
Rita Köbler
Dr. Elsbeth Jülich
Kurt Neuschitzer
Kurt Schork
Peter C. Gall
Gerhard Mirsberger
Michael Weigmann
Peter Gruber

Gäste
Sabine Bopp
Alice Crowley-Gall
Petra Vlcek
Rosi Weigmann
Reinhard Mirsberger
Nikolaus Schütt
Olli Salvadori

Tagesordnungspunkte

- TOP 1: Grußworte des ersten Vorsitzenden
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 26. Mitgliederversammlung
- TOP 3: Zusammenfassung Vereinsausflug 1994
- TOP 4: Vereinsausflug 1995
- TOP 5: Bericht über das Geschäftsjahr 1994
- TOP 6: Antrag auf Mitgliedschaft
- TOP 7: Verschiedenes

Nichtanwesende Mitglieder

Margarethe Köbler
Reinhart Bopp
Franz-Josef Bierbrauer
Arthur Müller
Manfred Schuster

TOP 1: Grußworte des ersten Vorsitzenden

Nach einer in gewohnter Weise kurzen Begrüßungsrede vor den heute wieder recht zahlreich erschienenen Mitgliedern und Gästen und dem Wunsch nach Glück und Gesundheit im neuen Jahr für sämtliche Mitglieder und deren Familien sowie für alle sonstigen Freunde und Gönner des Vereins eröffnete der erste Vorsitzende Wolfgang Engelhardt mit den traditionellen Worten "wir haben jetzt kurz nach acht, also fange mer aa, PROST!" den ebenfalls traditionellen Weihnachts-Biertest.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 26. MV

Das Protokoll MV 1/93 (26. MV) wurde einstimmig genehmigt.

TOP 3: Zusammenfassung Vereinsausflug 1994

Der Vereinsausflug des Jahres 1994 nach Saverne - nordwestlich von Straßburg - war bereits der siebzehnte Ausflug in unserer Vereinsgeschichte. Nach dem Eintreffen aller Teilnehmer am Pfingstsamstag (21. Mai 1994) wurde erst einmal gemütlich zu Mittag gegessen: eine Gruppe in einem kleinen Restaurant in der Fußgängerzone, die andere Gruppe im Restaurant des Hotels Geiswiller. Anschließend war ein Verdauungsspaziergang in der Innenstadt von Saverne mit ihren schönen alten Fachwerkhäusern (z.B. Maison Katz, l'Hotel de Ville), dem Chateau des Rohan und dem Rosengarten vonnöten. Beeindruckend waren auch die Schleusenanlagen des Canal de la Marne au Rhin, in denen mehrere Hausboote ihre Fahrt auf dem Kanal unterbrechen mußten. Am frühen Abend trafen wir uns alle auf der Terrasse vor dem Hotel Geiswiller statt zum Tee zu einem erfrischenden Riesling mit der Vorfreude auf das heutige Abendessen. Gegen 19.30 Uhr begann dann das mehrgängige Menu (u.a. Melone mit Portwein, Fisch mit Reis und Tomaten-Sauce, Schnecken, Lamm, Eismeringe, Käse, ...) mit ausgezeichneten Weinen. Besonders Peter Gruber mundete es so gut, daß er zwischen jedem Gang noch ein Dutzend Schnecken extra bestellen mußte. Auch das Gespann Wolfgang, Franz-Josef und Manfred konnte sehr gut über die unterschiedlichen Weine fachsimpeln. Weit nach Mitternacht zogen wir uns dann etwas erschöpft zurück. Nach dem Frühstück am nächsten Morgen (Pfingstsonntag) beschlossen wir, eine Rundfahrt in das südwestliche Umland von Saverne durchzuführen. Nach einem kurzen Abstecher nach Phalsbourg trafen wir uns am Schiffshebewerk bei Arzwiller / St. Louis. Diese Anlage überwindet einen Höhenunterschied von 45 m im Verlauf des Canal de la Marne au Rhin und ist einzigartig in Europa. Mittels einer Art Schrägaufzug werden Schiffe, die den Kanal befahren (heute Ferien-Hausboote, früher Frachtschiffe) durch ausgefeilte Mechaniken (u.a. eindrucksvolle Gegengewichte) auf- oder abgesenkt. Nach der Besichtigung dieser Anlagen (Gruppenführung in Deutsch) gab es etwas Aufregung, da Peg's Auto aufgebrochen und Petras Handtasche gestohlen worden

war. Zum späten Mittagessen trafen wir uns in dem kleinen Restaurant Le Chabrot am Marktplatz von Phalsbourg. Anschließend fuhren wir zum Chateau de Greiffenstein, einem Ausflugsziel zwischen Phalsbourg und Saverne und gingen dort auf einem schönen bewaldeten Höhenrundweg spazieren. Unterwegs hatte man sehr schöne Aussichten auf die auf benachbarten Höhenzügen gelegenen Ruinen und Gebäude des Chateau de Geroldseck und des Chateau du Haut-Barr. Wie schon gestern trafen wir uns dann alle wieder am frühen Abend auf der Terrasse des Hotels Geiswiller zum erfrischenden Riesling. Zwischendurch fuhren Reinhart und Jochen zweimal den Col de Saverne im 928 S4 in Rekordzeit. Zum Abendessen hatten Jessika und Rita für uns alle ein Restaurant ausgesucht, das in einem größeren Hotelblock zwei Ecken vom Hotel Geiswiller entfernt lag und genau für unsere Anzahl von Personen ausgelegt war (Restaurant de la Rose). Der erste etwas komische Eindruck verflog aber sofort, als sich der sehr freundliche Koch mit seinem Ober vorgestellt und uns ausführlich erklärt hatte, was und wie er für uns alle kochen wollte (u.a. Froschschenkel, Schnecken). Auch dies war ein sehr gelungener Abend. Nach dem Frühstück am Morgen des Pfingstmontag beschlossen wir, zu einem der höchsten Wasserfälle in den Nordvogesen zu fahren, der Cascade de Nideck - etwa 40 km südlich von Saverne (Route über Engenthal und Wangenbourg). Dort am Parkplatz angekommen, erwartete uns ein schöner Spaziergang zu dem Wasserfall. Ein Teil unserer Gruppe stieg noch weiter den Hang neben dem Wasserfall empor und konnte oben als Belohnung noch die Turmruine des Chateau de Nideck besteigen, von wo man eine sehr schöne Aussicht auf die bewaldeten Hügel der nördlichen Vogesen hatte. Gegen 13.00 Uhr waren wir wieder am Parkplatz angekommen, und nun begann die Suche nach einem Restaurant für das Mittagessen. Entweder waren die Orte zu klein oder die Restaurants belegt oder die Durchfahrten durch die Orte wegen diverser Weinfeste gesperrt. Hungrig und fast schon verzagt, fanden wir schließlich gegen 14.30 Uhr in Schirmeck im Restaurant des Vosges noch einen Nebenraum, in dem wir alle Platz hatten. Auch hier hatten wir gut gespeist und viel Spaß: Peters Plan, auf dem langen Tisch in der Mitte alle 10 cm eine leere Riesling-Flasche aufzustellen, ging fast auf; die Abrechnung auf der Papiertischdecke hatte Rita voll im Griff. Die Rückfahrt führte uns über Mutzig, Molsheim und Wasselonne wieder nach Saverne, um rechtzeitig auf der Terrasse des Hotels Geiswiller wieder den erfrischenden Riesling genießen zu können. Leider mußten sich dann einige Teilnehmer schon wieder auf die Heimreise begeben. Die anderen Teilnehmer ließen den Tag bei einem wiederum hervorragenden Abendessen (a la carte) im Restaurant des Hotels Geiswiller ausklingen. Nach dem Frühstück des vierten Tages stand noch eine Besichtigung des Chateau du Haut-Barr auf dem Programm. ' "Auge im Elsaß" nannte man im Mittelalter die Burg von Haut-Barr. Ein Straßburger Bischof erwarb um 1170 auf Betreiben des Staufers Friedrich Barbarossa den Burgfelsen von der Abtei Marmoutier und ließ eine Festung errichten. Sie wurde nach dem Westfälischen Frieden geschleift. Zu Füßen des Nordfelsens befinden sich die Reste einer einschiffigen Kapelle aus der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts. Hier ist ein romanisches Weihwasserbecken erhalten. Auf dem Südfels stand der staufische Palast, von dem noch eine mehrgliedrige Fenstergruppe zu sehen ist. Reste in der Unterburg lassen auf einen späteren Schloßbau im Renaissancestil schließen.' (Quelle: Merian-Heft "Straßburg und das Elsaß"). Den Vereinsausflug 1994 werden wohl alle Teilnehmer wegen der äußerst lockeren Atmosphäre, der schönen Landschaft und des abwechslungsreichen Programms in bester Erinnerung behalten.

TOP 4: Vereinsausflug 1995

Als Wunschziele wurden - wie in jedem Jahr - Hawaii, Neuseeland und die Seychellen genannt, doch schon nach relativ kurzer Diskussion stand fest, daß es nochmals ins Elsaß gehen sollte, da es uns dort beim letzten Ausflug sehr gut gefallen hatte. Ein genaues Ziel wurde nicht erarbeitet.

Der Vereinsausflug 1995 findet an Pfingsten 1995 (Samstag, 3.Juni1995 bis - wahlweise - Montag, 5. Juni 1995 bzw. Dienstag, 6. Juni 1995) statt und führt ins Elsaß - nördlich von Straßburg. Teilnehmer sind wie im letzten Jahr alle Mitglieder mit ihren Familien.

Beschluß B 1/94

Für das Auswählen des Hotels oder Brauereigasthofes wird ein Ausschuß unter der Leitung des ersten Vorsitzenden Wolfgang Engelhardt gebildet (weitere Teilnehmer: Peter Gruber, Kurt Schork), der bis Mitte März 1995 die Buchung eines Hotels in der ausgewählten Gegend entweder telefonisch oder wahrscheinlich in Form einer Erkundungsfahrt durchführt. Genaue Unterlagen werden dann - wie üblich - mit der Einladung zum Vereinsausflug bekanntgegeben.

TOP 5: Bericht über das Geschäftsjahr 1994

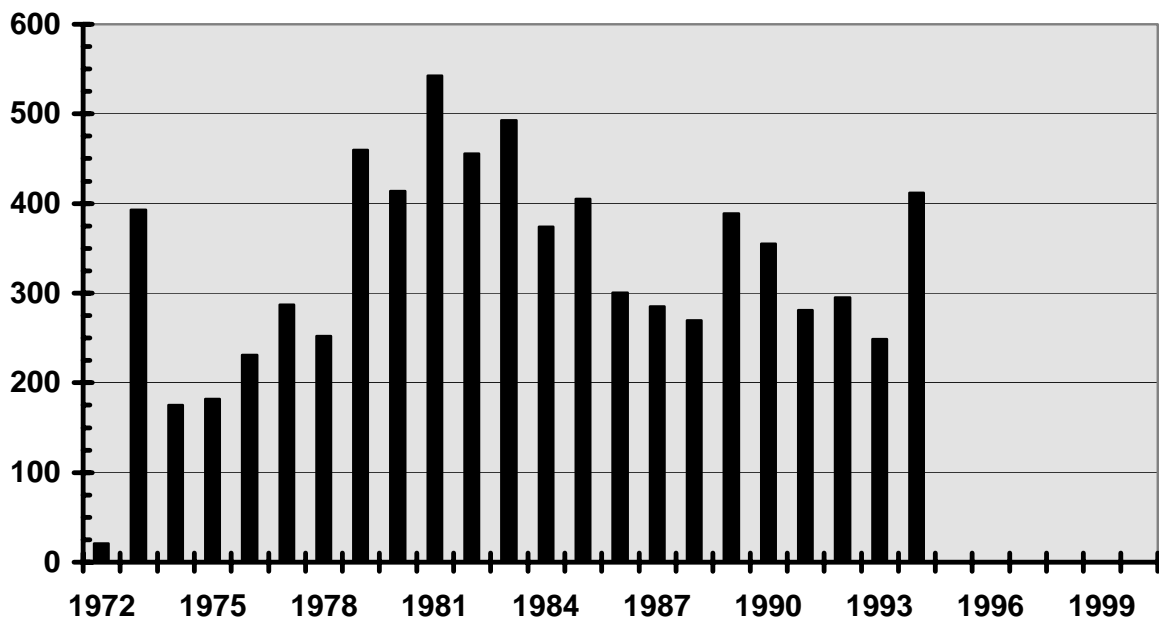
5.1 Übersicht über die im Jahr 1994 durchgeführten Biertests

(Tabelle siehe nächste Seite)

	Datum	Ort	Anzahl der vorliegenden Testsorten	Anzahl der neuen Testsorten	
	11.01.94	Riemerling	24	21	
3 NT	31.01.94	Feldkirchen	3	3	
	19.02.94	Darmstadt	40	29	
	01.04.94	Darmstadt	32	20	
	09.04.94	Darmstadt	36	14	
	12.04.94	Riemerling	11	9	
	28.04.94	Riemerling	20	16	
1 NT	13.05.94	Hamburg	1	1	
	14.05.94	Riemerling	5	4	
1 NT	18.05.94	Hamburg	1	1	
1 NT	12.06.94	Unterhaching / Riemerling	1	1	
	17.06.94	Riemerling	13	10	
1 NT	25.06.94	Bruckberg	1	1	
	02.07.94	Darmstadt	37	32	
	14.07.94	München - Giesing	26	14	
5 NT	15.07.94	Darmstadt	5	5	
	30.07.94	Rockford, Illinois	15	15	
	31.07.94	Rockford, Illinois	6	6	
2 NT	02.08.94	Moab, Utah	2	2	
	03.08.94	Moab, Utah	10	10	
1 NT	12.08.94	Grand Canyon, Arizona	1	1	
	16.08.94	Durango, Colorado	7	7	
1 NT	18.08.94	Denver, Colorado	1	1	
	19.08.94	Denver, Colorado	17	17	
	24.08.94	Santa Cruz, California	8	8	
	26.08.94	Santa Cruz, California	3	3	
	27.08.94	Capitola, California	14	14	
	30.08.94	Santa Cruz, California	7	7	
	01.09.94	Mountain View, California	8	8	
	18.10.94	Riemerling	20	17	
1 NT	27.10.94	Neubiberg	1	1	
	12.11.94	Unterhaching	20	11	
1 NT	14.11.94	New Orleans, Louisiana	1	1	
	15.11.94	New Orleans, Louisiana	4	4	
	15.11.94	Riemerling	23	18	
	03.12.94	Arese / Milano	10	1	
	13.12.94	München - Giesing	20	15	
1 NT	17.12.94	Schrötting - Falkenstein	1	1	
1 NT	18.12.94	Bodenmais	1	1	
	26.12.94	Darmstadt	71	62	RT
		Summe:	527	412	
		Durchschnitt (ohne NT):	18,78	14,52	

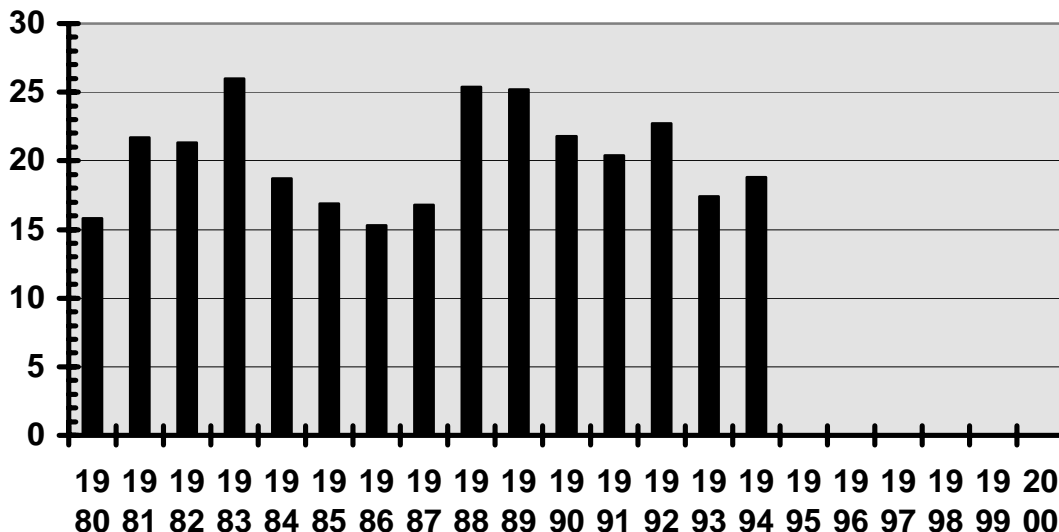
Im Jahr 1994 wurden 27 Bierfest-Veranstaltungen und 20 Not-Tests durchgeführt, wobei insgesamt 527 zu testende Biersorten vorlagen und davon **412** neu waren! Diese 412 neuen Sorten sind das beste Jahresergebnis seit über zehn Jahren, was im folgenden Diagramm deutlich zu erkennen ist.

FdB - Jährliche Testrate (1972 - 1994)



Die durchschnittliche Anzahl der vorliegenden Testsorten je Test (ohne Nottest) stieg leicht auf den Wert 18,78. Auch dies lässt sich im nachfolgenden Diagramm verdeutlichen.

FdB - Anzahl Testsorten pro Test



5.2 Internationaler Überblick

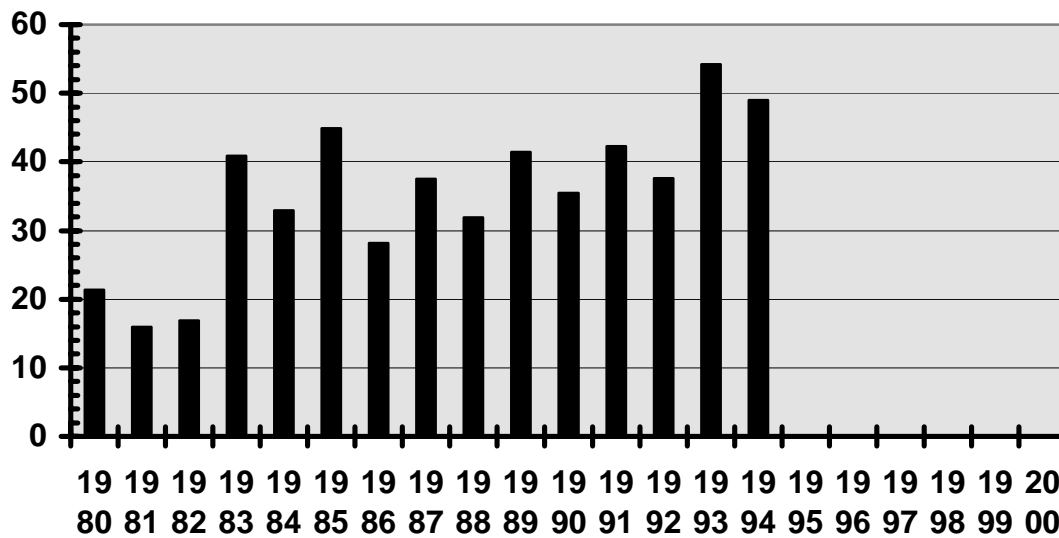
Die 412 neuen Sorten des Jahres 1994 kamen aus 26 Ländern, die in der nachfolgenden Tabelle mit der jeweiligen Anzahl aufgelistet sind.

Land	Anzahl	
Bahamas	1	* (Nr. 88)
Belgien	5	
Bolivien	1	
Deutschland	210	
Frankreich	4	
Großbritannien	14	
Indien	1	
Indonesien	4	
Italien	1	
Japan	4	
Jugoslawien (ehem.)	5	
Kanada	1	
Marokko	2	
Martinique	1	* (Nr. 87)
Niederlande	2	
Österreich	11	
Peru	1	
Reunion	1	* (Nr. 89)
Schweden	1	
Schweiz	1	
Singapur	1	
Sri Lanka	1	
Thailand	1	
Tschechoslowakei (ehem.)	9	
UDSSR (ehem.)	4	
USA	125	

Aus drei neuen Ländern konnte erstmals Bier getestet werden, so daß sich die Anzahl aller Länder, aus denen bisher Bier getestet wurde, auf 89 erhöht hat.

Es konnten somit 49,0% (!) ausländische Biere getestet werden; dies ist das zweitbeste Ergebnis in der Vereinsgeschichte (!!) und wiederum eine sehr deutliche Bestätigung der zunehmenden weltweiten Vernetzung in bezug auf Bierbeschaffung, wie es auch im folgenden Diagramm deutlich zu erkennen ist.

FdB - Anzahl ausländischer Biere in %



5.3 Rekord-Test 1994

Der Rekord-Test des Jahres 1994 fand am 26.12.1994 in Darmstadt statt und erbrachte 62 neue von 71 zu testenden Sorten !!

5.4 Bericht des Schatzmeisters für das Jahr 1994

Das Vereinsvermögen betrug am 31.12.1993 **2.023,57 DM**. Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen beliefen sich im Jahr 1994 auf genau 4.000,00 DM. Außerdem konnte eine Spende von Herrn Reinhard Mirsberger in Höhe von 100,00 DM verbucht werden. Es wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, daß zum 31.12.1994 keinerlei Rückstände von Mitgliedsbeiträgen vorliegen!! Damit dies auch in Zukunft so bleiben möge, sei nochmals an die jeweils fristgerechte Entrichtung der halbjährlichen Beitragszahlungen erinnert. Nach Abzug der Aufwendungen für den Vereinsausflug nach Saverne in Höhe von 1.841,76 DM, der Ausgaben für neue Testbiere einschließlich Beschaffungskosten (1.047,31 DM), sowie der Kosten für Porto, Verwaltung, Fotos, Sachbücher, usw. (394,19 DM) weist das Vereinsvermögen zum 31.12.1994 einen Stand von **2.847,23 DM** auf.

TOP 6: Antrag auf Mitgliedschaft

Gemäß schriftlichem Antrag vom 26.12.1994 wird Herr Reinhard Mirsberger aus 22297 Hamburg einstimmig als testendes Mitglied (Mitgliedsnummer 20) ab 1. Januar 1995 in den Verein aufgenommen.

Beschluß B 2/94

Herr Mirsberger hat seine Mitgliedsbeiträge in Höhe von monatlich DM 20 ab Januar 1995 zu entrichten (Zahlweise halbjährlich im voraus; Bankverbindung: Förderer der Bierkultur e.V., Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt, Kontonummer 9 001 786, BLZ 508 501 50).

Herr Mirsberger wird weiterhin gebeten, zwei Paßbilder für die Anfertigung des Mitgliedsausweises vorzulegen.

An dieser Stelle sei Herrn Mirsberger nochmals recht herzlich für die geleistete Spende in Höhe von DM 100 gedankt. Weiterhin freut sich der Verein schon auf die künftigen Fisch-Spezialitäten aus Hamburg zum Weihnachts-Biertest (Zitat Kurt Neuschitzer: "Zehn Jahre freies Fischessen an Weihnachten in der Liebigstraße bei gehobener Beleuchtung - außer Fish-Mac!")

TOP 7: Verschiedenes

7.1 Dankesworte

Der Verein spricht im Namen des Vorstandes den nachstehenden Personen, die sich in vorbildlicher Weise bei ihren Urlaubs- oder Geschäftsreisen 1994 die Beschaffungsrichtlinien des Vereins zu Herzen genommen haben, seinen besonderen Dank aus:

R. Blümel	USA
F. Dalmas	Italien
J. Eibl	Ungarn, Bayern
W. Eibl	Österreich, CS, Bayern
Dr. J. Friedrich	Deutschland
R. Herm	Pfalz
J. Kobus	Nordhessen
Dr. B. Lange	Deutschland
E. Seifert	Bayern

Ebenso sei auch den vielen hier nicht namentlich genannten Personen gedankt, die sich in irgendeiner Weise um das Wohl des Vereins verdient gemacht haben.

7.2 Termin Nockherberg

Die Starkbierzeit in München (Nockherberg) findet in der Zeit von Freitag, 17. März bis Sonntag 2. April 1995 statt.

7.3 Termin Oktoberfest 1995

Das Münchner Oktoberfest findet in der Zeit von Samstag, 16. September bis Sonntag, 1. Oktober 1995 statt.

7.4 Glückwünsche für 1995

Im Namen des Vorstandes wünscht der Verein seinen Mitgliedern ein bierreiches Jahr 1995!

Protokollführung:

Dr. Hans-Joachim Köbler